



## **Romane Aglonipe e.V.** - Roma in Niedersachsen -

c/o Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, D 30161 Hannover

### **PROGRAMM**

**Herdelezi: Inklusion der Roma-Minderheit - für ein Leben in Sicherheit und Würde**  
**Do 26.05.2011, 19:30 Uhr (Einlass: 19 Uhr)**  
**Kath. Bildungszentrum St. Clemens, Leibnizufer 17 B, 30169 Hannover**

Der Informationsabend stellt mit verschiedenen Beiträgen junger und älterer Roma Positionen im Streit für ein Bleiberecht der Roma-Flüchtlinge, insbesondere aus dem Kosovo, zur Diskussion, dabei werden auch ausgewählte Aspekte der Geschichte und Kultur der Roma vorgestellt, um den Anspruch auf Inklusion in die Mehrheitsgesellschaft zu unterstreichen.

#### Schwerpunkt: Bleiberecht

Wie erleben Jugendliche die schwierige Lebenssituation, mit dem Status „Duldung“ als Kind einer Flüchtlingsfamilie? Welche Folgen hat eine Abschiebung, die von den zuständigen Behörden in Deutschland für bis zu 10.000 Roma-Flüchtlinge geplant ist und die sukzessive realisiert wird? Mirsad Barčić alias Cool Mo (Rap) pendelt zwischen Montenegro und Emden, wo seine Familie, Frau und Kleinkind lebt, hin und her, seit er trotz junger Familie abgeschoben wurde. Als Bürger eines europäischen Mitgliedsstaates hat er nicht das Recht, sich dauerhaft in Deutschland niederzulassen, die Behörden können ihm aber die dreimonatigen Aufenthalte nicht untersagen, die allen Europäern zustehen.

#### Schwerpunkt: Antiziganismus und Inklusion

Was sind wesentliche Elemente der Geschichte der Ausgrenzung – und der Kultur des Überlebens der Roma-Minderheit in Europa? Ismet Jasarevic (Violine) ist einer der aktiven Roma-Intellektuellen, der sich mit seiner Berufstätigkeit und seinem bürgerschaftlichen Engagement dem Streit um die Menschenrechte der Roma-Minderheit sowie der Dokumentation, Tradierung und Weiterentwicklung der Geschichte und Kultur der Roma-Minderheit widmet. Jasarevic arbeitet als Lehrer, Musiker, Komponist, Autor, Mitarbeiter von Forschungs-, Bildungs- und Fortbildungs-Projekten sowie des „Roma National Treasure“. Seit 2001 ist er als Direktor des "Zentrum für die Förderung und Inklusion der Roma-Minderheit" in Belgrad tätig. Er wird bei seinem Besuch begleitet von seiner Tochter Ramajana, die wie er die Begeisterung für die Violine teilt.

Mit diesem mehrperspektivischen Informationsabend wirbt Romane Aglonipe für ein Verständnis der Vielfalt der Roma-Minderheit, ihrer schwierigen Lebenssituation, dem Streit um ein Leben in Sicherheit und Würde – aber auch ihren Traditionen, ihrer Kreativität und ihren Talenten.

#### **Hintergrund**

Seit der Erweiterung der EU nach Osteuropa sind die Roma die größte Minderheit in Europa. Auf europäischer Ebene wurden in den letzten Jahren Programme entwickelt, um die aktive Einbeziehung der Roma in die europäischen Gesellschaften zu fördern und Schranken abzubauen. Dieses Projekt trägt in Niedersachsen dazu bei, dass Angehörige der Roma-Minderheit, vor allem Roma-Flüchtlingsfamilien aus dem Kosovo, und ihre Nachbarn und Bekannten aus der Mehrheitsgesellschaft zusammenkommen, um sich kennenzulernen, auszutauschen und neue Wege für gemeinsame Aktivitäten zu finden. Der Termin knüpft an traditionelle Feiern der Roma an.

Nur dank der Unterstützung der Katholischen Kirche, von Caritas und dem Projekt MISO der Landeshauptstadt Hannover ist Herdelezi 2011 realisierbar: MERCI!